



BEDIENUNGS- und WARTUNGSANLEITUNG

MEISSELHAMMER K5P, K5 und K6



ACHTUNG

**ES FOLGEN WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.
DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES
UNBEDINGT LESEN.**

**ES LIEGT IM VERANTWORTUNGSBEREICH DES ARBEITGEBERS, DIE IN DIESEM
HANDBUCH GEGEBENEN INFORMATIONEN DEM BEDIENER ZUGÄNGLICH ZU
MACHEN.**

**DIE NICHTEINHALTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN ZU PERSONEN- UND
SACHSCHÄDEN SOWIE DEM VERLUST VON GARANTIEANSPRÜCHEN FÜHREN.**

Ausgabe 107, 2016-01-20 AD

INHALTSVERZEICHNIS

A) TECHNISCHE DATEN.....	2
B) ALLGEMEINE HINWEISE	2
1. Vor Inbetriebnahme eines Gerätes.....	2
2. Geräteeinsatz	3
3. Spezifische Warnhinweise	3
C) INBETRIEBNAHME DES GERÄTES.....	4
1. Schmierung.....	4
2. Luftzufuhr.....	5
3. Anbringen von Werkzeug.....	5
4. Allgemeine Hinweise	5
D) DEMONTAGE DES MEISSELHAMMERS	6
1. Generelle Anweisungen	6
2. Demontage der Haltekappe.....	6
3. Haupt-Demontage.....	6
4. Demontage des Zylinders	7
5. Demontage des Griffes.....	7
6. Auswechseln der Meißelbüchse.....	7
E) MONTAGE DES MEISSELHAMMERS	9
1. Generelle Anweisung	9
2. Montage des Zylinders.....	9
3. Montage des Griffes	9
4. Hauptmontage	9
5. Überprüfung der Montage.....	10
F) Ersatzteilzeichnung für DULA - Meißelhammer K5P.....	11
G) Ersatzteilzeichnung für DULA - Meißelhammer K5 bzw. K6.....	12
H) Ersatzteilliste zu DULA – Meißelhammer K5P, K5 und K6.....	13

A) TECHNISCHE DATEN

		K5P	K5	K6
Gewicht:	kg	4	5	5,7
Länge:	mm	353	355	453
Breite	mm	206	206	206
Luftverbrauch	m ³ /min	0,25	0,7	0,55
Schlagzahl	1/min	2700	2580	2100
Betriebsdruck:	bar	4 - 6	4 - 6	4 – 6
Garantierter Lärmpegel L _{WA}	dB	98	107	107
Vibrationspegel	m/s ²	8,0	9,27	9,87
Einsteckende	mm	6-kant 19x50	6-kant 19x50	6-kant 19x50

Diese Meißelhämmer werden zum Brechen von leichten bis mittelharten Materialien, wie Beton oder Asphalt und anderen Abrissarbeiten in der Bauindustrie eingesetzt. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Veränderungen an Geräten ab, die ohne vorherige Rücksprache vorgenommen werden.

B) ALLGEMEINE HINWEISE

1. Vor Inbetriebnahme eines Gerätes

- Das Gerät stets nach den örtlich und landesweit geltenden Vorschriften für handgehaltene/handbetriebene Druckluftgeräte betreiben.
- Zur Erzielung höchster Sicherheit, Leistung und Haltbarkeit der Teile sollte dieses Gerät mit einem maximalen Luftdruck von 6,0 bar / 700 kPa am Lufteinlass und einem Luftzufuhrschlauch 13 mm Innendurchmesser (1/2“) betrieben werden.
- Stets saubere, trockene aber geölte Luft (max. 6,0 bar) verwenden. Staub, ätzende Dämpfe und/oder Feuchtigkeit können den Motor eines Druckluftgerätes beschädigen.
- Vor Montage, Demontage oder Verstellung von Aufsatzteilen bzw. Wartung dieses Geräts die Druckluftversorgung allseitig abschalten und den Druckluftschlauch abtrennen.
- Keine beschädigten, durchgescheuerten oder abgenutzten Luftschläuche und Anschlüsse verwenden.
- Darauf achten, dass alle Schläuche und Anschlüsse die passende Größe haben und korrekt befestigt sind.
- Die Geräte nicht mit brennbaren oder flüchtigen Flüssigkeiten wie Kerosin oder Diesel schmieren.
- Keine Schilder entfernen. Beschädigte Schilder austauschen.

2. Geräteinsatz

- Beim Betreiben oder Warten dieses Gerätes stets Augenschutz tragen.
- Beim Betreiben dieses Gerätes stets Gehörschutz tragen.
- Hände, lose Bekleidungsstücke und lange Haare vom schlagenden Ende des Gerätes fernhalten.
- Bei Start und Betrieb eines Gerätes auf plötzliche Bewegungsänderungen achten und darauf vorbereitet sein.
- Während des Betriebes für festen Halt sorgen, auf das Gleichgewicht des Körpers achten und sich nicht zu weit vorlehnen.
- Nach dem Loslassen des Drückers kann das Gerät noch kurz weiterschlagen.
- Druckluftbetriebene Geräte können während des Betriebs vibrieren. Vibrationen, häufige gleichförmige Bewegungen oder unbequeme Positionen können schädlich für Hände und Arme sein.
- Bei Unbehagen, Kribbeln oder Schmerzen das Gerät nicht mehr benutzen. Vor dem erneuten Arbeiten mit dem Gerät ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Stets nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör verwenden.
- Das Gerät ist nicht für die Arbeit in explosiven Atmosphären geeignet.
- Dieses Gerät ist nicht gegen elektrischen Schlag isoliert.

HINWEIS

Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen kann Sicherheitsrisiken, verringerte Standzeit und erhöhten Wartungsbedarf nach sich ziehen sowie den Verlust aller Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche bewirken.

Reparaturen sollen nur von autorisiertem und geschultem Personal durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE NICHTEINHALTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN ZU PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN SOWIE DEM VERLUST VON GARANTIEANSPRÜCHEN FÜHREN.

3. Spezifische Warnhinweise

- Werden beim Betreiben von Modellen mit Innendrucker Handschuhe getragen, so ist darauf zu achten, dass die Handschuhe das Rückspringen des Drückers nicht behindern.
- Beim Arbeiten mit diesem Gerät stets Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille, Handschuhe, Staubmaske und entsprechende andere Schutzkleidung tragen.
- Bei der Arbeit nicht ablenken lassen. Unaufmerksamkeit kann zu Unfällen führen.
- Hände und Finger vom Drosselhebel fernhalten, bis das Gerät tatsächlich betätigt werden soll.
- Niemals das Gerät oder die Meißel auf dem Fuß abstellen.
- Das Gerät niemals auf andere Personen richten.

- Druckluft ist gefährlich. Niemals einen Druckluftschlauch auf sich selbst oder auf Kollegen richten.
- Niemals Kleidung mit Druckluft abblasen.
- Darauf achten, dass alle Schlauchanschlüsse dicht sind. Ein loser Schlauch ist nicht nur undicht, sondern kann sich auch vollständig vom Gerät lösen, unter Druck wie eine Peitsche wirken und so den Bediener und andere in dem Bereich befindliche Personen verletzen. An alle Schläuche Sicherheitskabel anschließen, um Verletzungen im Falle eines versehentlich gebrochenen Schlauches zu verhindern.
- Niemals einen unter Druck befindlichen Schlauch abtrennen. Stets die Druckluftversorgung abdrehen und vor dem Abtrennen eines Schlauches das Gerät entlüften.
- Der Bediener muss Beine und Körper von dem Meißel fernhalten. Bricht ein Meißel, so springt das Gerät mit dem von ihm abstehenden gebrochenen Meißel plötzlich nach vorne.
- Nicht mit einem Bein über dem Griff auf dem Gerät reiten. Es kann zu Verletzungen kommen, wenn der Meißel hierbei bricht.
- Das Gerät nicht am Schlauch tragen.
- Man sollte wissen, was sich unter dem bearbeiteten Material befindet. Auf versteckte Wasser-, Gas-, Abfluss-, Telefon- oder Stromleitungen achten.
- Nur geeignete Reinigungslösungen zum Reinigen von Teilen benutzen. Nur Reinigungslösungen benutzen, die den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsnormen entsprechen. Reinigungslösungen nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Keinen Diesel verwenden, um das Gerät abzuspülen oder Teile zu reinigen. Dieserrückstände entzünden sich im Gerät bei Betrieb, was interne Teile beschädigt. Bei der Benutzung von Modellen mit Außendrücker oder Drosselhebeln ist beim Absetzen des Gerätes darauf zu achten, dass ein versehentlicher Betrieb ausgeschlossen ist.
- Ein Gerät mit gebrochenen oder beschädigten Teilen darf nicht mehr verwendet werden.
- Das Gerät niemals starten, wenn es auf dem Boden liegt.
- Das Gerät ist nicht für die Arbeit in explosiven Atmosphären geeignet.
- Dieses Gerät ist nicht gegen elektrischen Schlag isoliert.

C) INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

1. Schmierung

Verwenden Sie stets einen Leitungsmöler mit den hier angeführten Ölen. Den Öler so nahe wie möglich beim Gerät installieren.

Wenn kein Leitungsmöler verwendet wird, nach jeweils zwei bis drei Betriebsstunden und vor jeder Schicht das Gerät von der Druckluftversorgung abschalten und etwa 3 ccm Öl in den Lufteinlass geben.

Empfohlene Öle sind:

MOTOREX 190

ÖMV BIHYD M32

BP BIOHYD SE46

TOTAL HYDROBIO 46

SETUZA PRIMOL EKO PNEU

Bevor Sie das Druckluftwerkzeug einlagern oder wenn es für mehr als 24 Stunden nicht verwendet werden sollte, füllen Sie 3 ccm Mineralöl in den Lufteinlass und lassen das Gerät etwa 5 Sekunden laufen damit alle internen Teile mit einem Ölfilm geschützt werden!

2. Luftzufuhr

Stets saubere und trockene, aber geölte Luft verwenden. Staub, ätzende Dämpfe und/oder Feuchtigkeit können den Motor eines Druckluftgerätes beschädigen. Ein LeitungsfILTER kann die Standzeit eines Druckluftgerätes deutlich erhöhen. Der Filter entfernt Schmutz und Feuchtigkeit.

Darauf achten, dass alle Schläuche und Anschlüsse die passende Größe haben und korrekt befestigt sind. Der Meißelhammer wird ab Werk mit einem ½“ Bajonett-Schnellverschluss ausgeliefert.

3. Anbringen von Werkzeug

Vor Montage, Demontage oder bei Wechseln des Werkzeuges bzw. Wartung dieses Hammers die Druckluftversorgung allseitig abschalten und Druckluftschlauch abtrennen. Nichteinhaltung kann zu Verletzungen führen.

- 1) Die Haltekappe (Pos. 3 bzw. 2.) abschrauben.
- 2) Das Werkzeug in den Meißelhammer stecken.
- 3) Die Haltekappe wieder fest anschrauben.

4. Allgemeine Hinweise

10 kg (100 N) ist die empfohlene Druckkraft die während der Arbeit auf den Hammer ausgeübt werden soll. Die Druckkraft ist korrekt, wenn der Hammer rhythmisch schlägt, er komfortabel zu halten ist und effizient arbeitet.

- Das Gerät nicht am Arbeitsplatz reparieren, sondern immer zu einer Reparaturwerkstatt bringen. Das Gerät niemals über den Boden ziehen. Die Luftöffnungen und andere Öffnungen verstopfen sonst mit Schmutz und Schutt.
- Druckluft ist gefährlich. Beim Ausblasen von Schmutz aus der Leitung Augenschutz tragen und die Luftleitung auf einen sicheren und freien Bereich richten.
- Die Luftleitung immer zuerst ausblasen, bevor sie zum Reinigen verwendet wird.
- **Das Gerät nur dann betätigen, wenn der Meißel gegen das Werkstück gedrückt wird, da die Teile sonst frühzeitig abnutzen und die Vibrationsdämpfungseigenschaften des Gerätes verringert werden.**

- Das Material immer zum Auseinanderfallen aufbrechen. Ein Riss führt nicht zu einem vollständigen Bruch. Schutt nach dem Aufbrechen immer sofort wegräumen, da nicht weggeräumter Schutt das Auseinanderbrechen behindert.
- Immer nur Stücke der richtigen Größe mit dem Gerät bearbeiten. Beim Bearbeiten von neuem Material muss die zum wirkungsvollen Brechen des Materials richtige Größe der Stücke durch experimentieren ermittelt werden.
- **Wenn die Stücke zu groß sind, wird der Bediener versuchen, das Stück mit dem Gerät herauszuhebeln. Dabei könnte der Meißel abbrechen. Das Gerät ist für den Abbruch gedacht, nicht zum Hebeln. Zum Heraushebeln stets eine Spitzhacke verwenden.**
- Wenn der Meißel oder ein Zubehör stecken bleibt, das Teil nicht mit zu großer Kraft oder mit mechanischen Mitteln an dem Gerät herausziehen. Den eingeklemmten Meißel mit einem Ersatzmeißel oder einem Ersatzhammer herausbrechen.

D) DEMONTAGE DES MEISSELHAMMERS

1. Generelle Anweisungen

- Reinigen Sie die Oberfläche des Meißelhammers.
- Demontieren Sie den Hammer nicht weiter als dies für die Reparatur oder Wartung notwendig ist.
- Wenn Sie einen Meißelhammer oder Teile davon in einen Schraubstock spannen, verwenden Sie zum Schutz der Teile Backenüberzüge aus Aluminium oder Kupfer bzw. Leder. Seien Sie insbesondere bei Gewinde- und Gehäuseteilen vorsichtig.
- Lösen Sie niemals Teile einer Presspassung wenn das Entfernen dieses Teils nicht unbedingt für die Reparatur oder den Ersatz notwendig ist.
- Zerlegen Sie den Meißelhammer nicht, wenn Sie keinen kompletten Satz an O-Ringen haben.

2. Demontage der Haltekappe

Schrauben Sie die Meißelhaltekappe (Pos.3 od. 2.) vom Zylinder (Pos.7) ab und entfernen Sie den Dicht-O-Ring (Pos.4) aus dessen Nut im Zylinder.

3. Haupt-Demontage

Spannen Sie das Griffstück (Pos.15) fest in einen Schraubstock (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder).

Stecken Sie drei oder vier Stücke dünnes Blech mit ca. 8 mm Breite bis zur Haltelippe des Schalldämpfers (Pos.5) ein (Ende mit schmalem Durchmesser). Dies ermöglicht dass die Haltelippe des Schalldämpfers leicht über die Nut des Zylinders gleiten kann. Der Schalldämpfer kann so einfach und schnell entfernt werden.

Ziehen Sie den Schalldämpfer (Pos.5) vom Zylinder ab.

Lösen Sie den Hammer vom Schraubstock und spannen Sie den Meißelhammer nun an den beiden Zylinderabflachungen vertikal in den Schraubstock ein (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder). Verwenden Sie ein 1,5 m langes Stahlrohr, das Sie in das Griffstück (Pos.15) einfädelt, um das Griffstück vom Zylinder (nach links) abzuschrauben. *WARNUNG: Beim kompletten Abschrauben des Griffstückes kann der Schlagkolben hinunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.*

4. Demontage des Zylinders

Nur K5 / K6: Entfernen Sie den Deckel (Pos.12). Ziehen Sie den Steuerungsring (Pos.10) vom Zylinder ab und entfernen Sie die Feder (Pos.9).

Lassen Sie den Schlagkolben (Pos.11) aus dem Zylinder gleiten und fangen Sie ihn auf!

5. Demontage des Griffes

Spannen Sie das Griffstück (Pos.15) fest in einen Schraubstock (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder).

Falls erforderlich könnten nun die Klauenkupplung (Pos.21) und den Anschlussnippel (Pos.20) entfernt werden. Diese Teile wurden jedoch mit Schraubsicherung „eingeklebt“ und brauchen normalerweise nicht entfernt werden.

Entfernen Sie den Drücker (Pos.14) indem Sie den Spannstift (Pos.13) herausdrücken oder ausschlagen.

Schrauben Sie den Ventilstopfen (Pos.16) heraus und entfernen Sie Ventilfeeder (Pos.19) und Ventilstift (Pos.18) (eventuell mittels Dorn aus Griffstück ausschlagen). Ziehen Sie den Dicht-O-Ring (Pos.17) vom Ventilstift (Pos.18) ab.

6. Auswechseln der Meißelbüchse

Die Meißelbüchse (Pos.6) ist in den Zylinder gepresst und mit Loctite 601 gesichert. Wechseln Sie diese nur dann aus, wenn sie zu stark verschlissen ist.

An der Vorderseite der Meißelbüchse (Pos.6) zuschweißen, jedoch darauf achten, dass die Meißelbüchse nicht mit dem Zylinder verschweißt wird.

Mit einem passenden Dorn von der großen Zylinderbohrung her Büchse ausschlagen.



PERMON s.r.o.
Roztoky 217
27023 Křivoklát
CZECH REPUBLIC



PERMON s.r.o.
Roztoky 217
27023 Křivoklát
CZECH REPUBLIC

DECLARATION OF CONFORMITY WITH EC DIRECTIVES

2006/42/EC, 2000/14/EC

We **PERMON s.r.o.**, Roztoky 217, 27023 Křivoklát, Czech Republic declare, that under our sole responsibility for manufacture and supply, the product:

Product Name: **Chipping Hammer**

Model: **SEK 6-3**

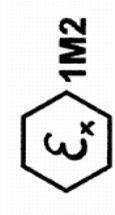
To which this declaration relates, is in conformity with the provisions of the above directives using the following principal standards

EN 12100:2003, EN 28662, EN 13463-1

SEK 6-3 Chipping Hammer can be used in condition of group I, category M2 according to EN 13463-1.

Issued in Roztoky
4.1.2010

Jan Koudelka
Vice-President



CONFORMITY TO NOISE DIRECTIVE 2000/14/EC

PERMON s.r.o. declares, that the following Chipping Hammer has been manufactured in conformity with the directive as shown

Directive 2000/14/EC Annex VI Part 1	Models	Weight	Guaranteed Level
	SEK 6-3	6 kg	107 L _{WA}

DECLARATION OF CONFORMITY WITH EC DIRECTIVES

2006/42/EC, 2000/14/EC

We **PERMON s.r.o.**, Roztoky 217, 27023 Křivoklát, Czech Republic declare, that under our sole responsibility for manufacture and supply, the product:

Product Name: **Pneumatic Scraper**

Model: **PS 4-1**

To which this declaration relates, is in conformity with the provisions of the above directives using the following principal standards

EN 12100:2003, EN 28662

Issued in Roztoky
4.1.2010

Jan Koudelka
Vice-President

CONFORMITY TO NOISE DIRECTIVE 2000/14/EC

PERMON s.r.o. declares, that the following Pneumatic Scraper has been manufactured in conformity with the directive as shown

Directive 2000/14/EC Annex VI Part 1	Models	Weight	Guaranteed Level
	PS 4-1	4,5 kg	103 L _{WA}

E) MONTAGE DES MEISSELHAMMERS

1. Generelle Anweisung

- Reinigen Sie alle Teile vor dem Zusammenbau gründlich und schmieren Sie Oberflächen mit einem dünnen Film eines empfohlenen Öls (siehe Schmierung).
- Geben Sie einen Film eines O-Ring Schmiermittels auf alle O-Ringe.
- **Das Vorhandensein eines Luftpolsters unter dem Kolben muss geprüft werden!** Halten Sie den Zylinder senkrecht und lassen Sie den Kolben mit der kleinen Stirnfläche voran in die Bohrung fallen. Ein Luftpolster ist dann vorhanden, wenn der Kolben am Ende des Zylinders NICHT auf Metall schlägt, sondern hörbar („BLOB“) von einem Luftpolster abgedefert wird. Falls kein Luftpolster vorhanden ist und stattdessen ein metallischer Aufschlag hörbar ist, kontaktieren Sie vor der Montage auf alle Fälle das Herstellwerk oder einen autorisierten Händler. **Es könnten sonst im Betrieb des Hammers schwerwiegende Schäden entstehen, die in der Folge nicht von Garantie oder Gewährleistung gedeckt sind!**

2. Montage des Zylinders

Spannen Sie den Zylinder (Pos.7) an den Zylinderabflachungen senkrecht und fest in einen Schraubstock (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder).

Schmieren Sie den Kolben (Pos.11) und lassen ihn mit der kleineren Stirnfläche voran in die Bohrung gleiten. Prüfen Sie – wie zuvor beschrieben – ob ein Luftpolster vorhanden ist!

Nur K5 / K6: Fügen Sie die Feder (Pos.9) in die Bohrung unter dem Steuerungsring (Pos.10) ein. Schmieren Sie den Steuerungsring (Pos.10) und schieben Sie ihn auf den Zylinder (Pos.7). Plazieren Sie den Deckel (Pos.12).

3. Montage des Griffes

Positionieren Sie den Drücker (Pos.14) in dessen Nut des Griffstückkörpers und richten Sie ihn mit dem Loch des Spannstiftes aus.

Schlagen Sie den Spannstift (Pos.13) ein. Prüfen Sie ob der Drücker frei beweglich ist.

Spannen Sie das Griffstück (Pos.15) in einen Schraubstock ein (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder).

Schieben Sie einen O-Ring (Pos.17) auf den Ventilstift (Pos.18).

Schmieren Sie den Ventilstift (Pos.18) und fügen Sie ihn in das Griffstück (Pos.15) ein.

Ersetzen Sie die Ventilfeeder (Pos.19). Fügen Sie die Ventilfeeder ein und schrauben Sie den Ventilstopfen (Pos.16) fest. Geben Sie zuvor Loctite 2701 auf die Gewindegänge des Ventilstopfens.

Falls Sie den Anschlussnippel (Pos.20) entfernt haben, schrauben Sie diesen mit Loctite 2701 nun wieder fest.

4. Hauptmontage

Spannen Sie den Zylinder (Pos.7) an den Zylinderabflachungen senkrecht und fest in einen Schraubstock (verwenden Sie dabei Schutzbacken aus Alu, Kupfer oder Leder).

Nur K5 / K6: Prüfen Sie die korrekte Position von Feder (Pos.9), Steuerungsring (Pos.10) und Deckel (Pos.12).

Reinigen Sie die Gewindegänge an der Oberseite des Zylinders (Pos.7) sowie im Griffstück (Pos.15). Geben Sie Loctite 601 auf das Gewinde des Zylinders. Richten Sie vorsichtig den

Griffstückkörper (Pos.15) am Gewinde des Zylinders aus und schrauben Sie das Griffstück per Hand auf.

Ziehen Sie das Griffstück nun mit einem ca. 1,5 m langen Stahlrohr fest.

Lösen Sie den Meißelhammer vom Schraubstock und spannen Sie ihn gegebenenfalls mit dem Griffstück (Pos.15) ein.

Schieben Sie den Schalldämpfer (Pos.5) auf den Zylinder bis die Dämpferlippen in die Nut des Zylinders einrasten.

Setzen Sie einen neuen O-Ring (Pos.4) in die Nut des Zylinders ein.

Schrauben Sie die Haltekappe (Pos.3 bzw. 2) auf den Zylinder auf.

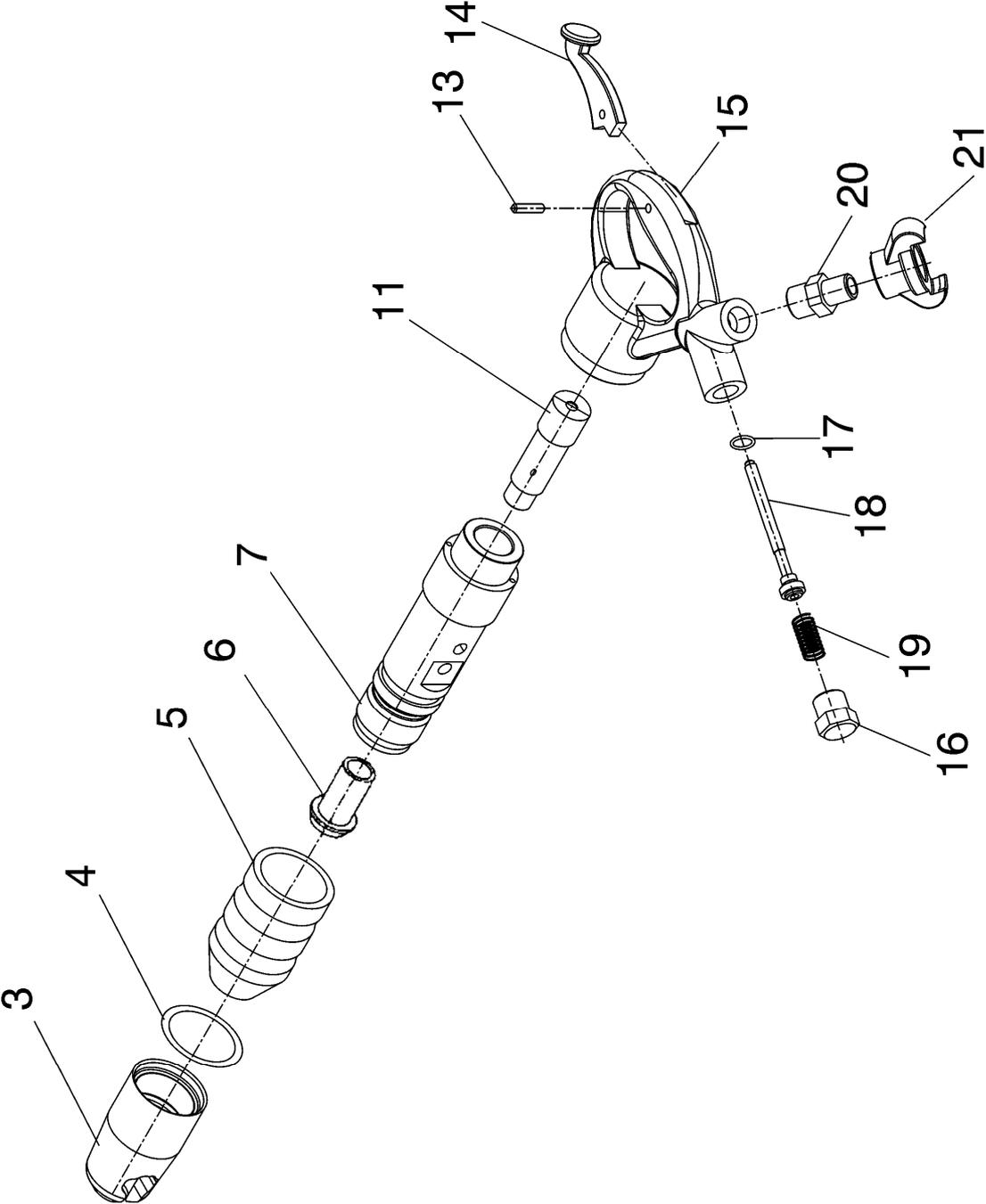
5. Überprüfung der Montage

Nach einem Service sollte der Meißelhammer auf ordnungsgemäßen Betrieb geprüft werden er Hammer wieder in den Einsatz gelangt.

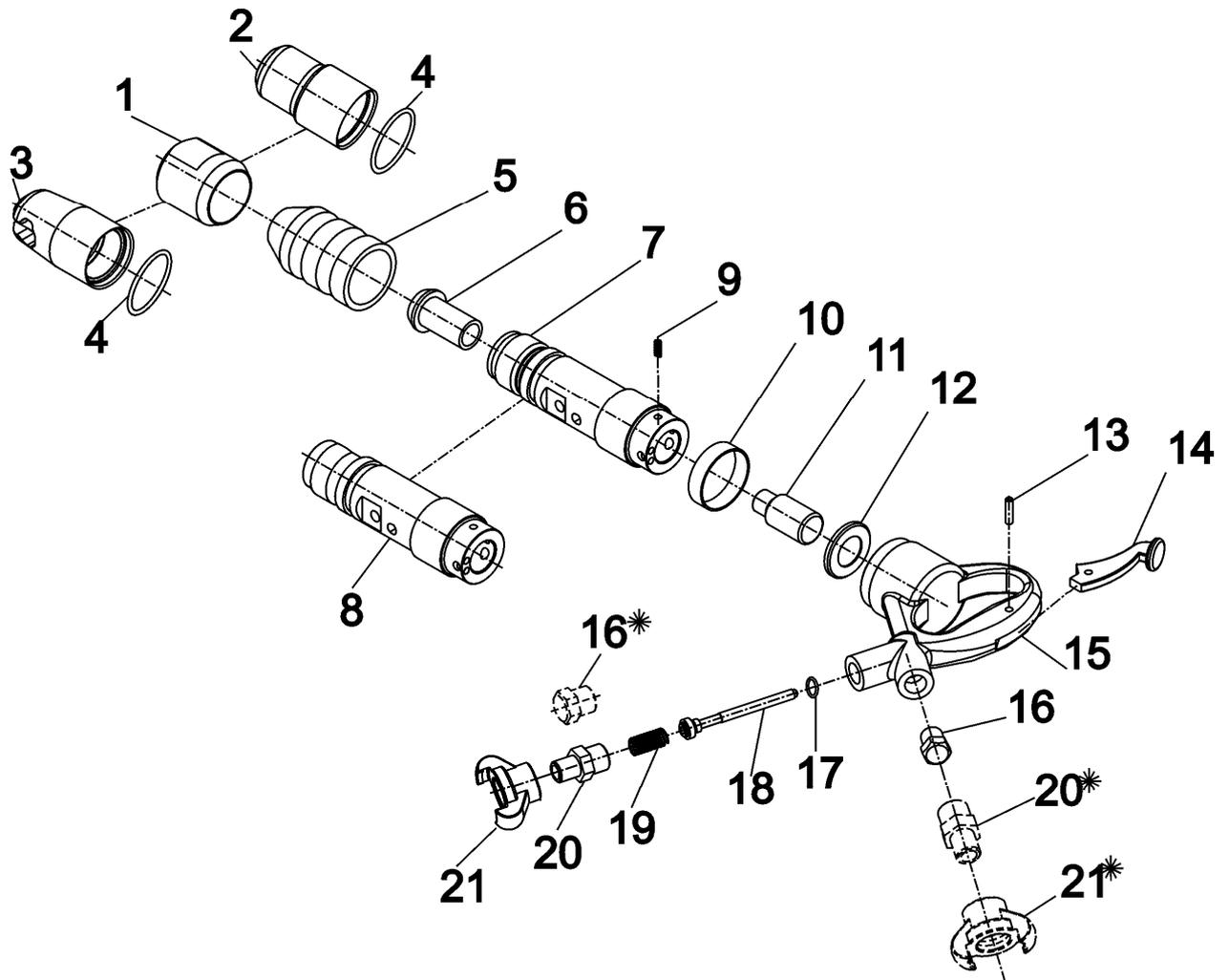
Stecken Sie dafür ein passendes Werkzeug in den Hammer und schließen Sie ihn an Druckluft an. Mit einem niedrigen Druck von ca. 2 bar kann der Hammer auf Luftundichtheit rund um den Lufteinlass geprüft werden. Dieser niedrige Luftdruck hat ferner den Vorteil, dass der Hammer nicht automatisch startet, wenn der Anlasshebel unabsichtlich gedrückt werden sollte.

Erhöhen Sie den Luftdruck auf 6 bar und arbeiten Sie mit dem Hammer in kurzen Serien. Prüfen Sie dabei den ordnungsgemäßen Betrieb und ob der Hammer ohne Verzögerung startet bzw. stoppt.

F) Ersatzteilzeichnung für DULA - Meißelhammer K5P



G) Ersatzteilzeichnung für DULA - Meißelhammer K5 bzw. K6



* Alternative Position der Luftzufuhr

H) Ersatzteilliste zu DULA – Meißelhammer K5P, K5 und K6

Position	K5	K6	K5P	Bezeichnung	Menge
1				Mutter	1
2	8042390	8042390		Haltekappe geschlossen	1
3	8042400	8042400	8042400	Haltekappe offen	1
4	273049	273049	273049	O-Ring 50X40	1
5	1730190	1730190	1730190	Schalldämmer	1
6			2090531	Meißelbüchse 19x50	1
7			8323940	Zylinder	1
8	8324001	8324061		Zylinder kompl.	1
9	315129	315129		Feder	1
10	3908070	3908070		Steuerring	1
11	5003512	5003522	5003490	Schlagkolben	1
12	1511301	1511301		Deckel	1
13	311222	311222	311222	Spannstift	1
14	1418230	1418230	1418230	Drücker	1
15	5259612	5259612	5259612	Griffstück	1
16	0026060	0026060	0026060	Ventilstopfen	1
17	273064	273064	273064	O-Ring 12X8	1
18	3011213	3011213	3011213	Ventilstift	1
19	315007	315007	315007	Ventilfeder	1
20	4087210	4087210	407210	Anschlussnippel G1/2"	1
21	KIG12	KIG12	KIG12	Klauenkupplung 1/2"	1